

KURSE

DRK-Lehrgänge am Wochenende

Der DRK-Kreisverband Hagen bietet am Wochenende 24./25. März zwei Lehrgänge an. Der Kurs Lebensrettende Sofortmaßnahmen findet am Samstag, ein Erste-Hilfe-Kurs am Samstag und Sonntag statt. Beginn ist jeweils um 9 Uhr im DRK-Haus, Feithstraße 36. Es besteht die Möglichkeit zu einem Sehtest (Kosten 6 Euro). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Technisches Englisch

Die VHS bietet ab heute, 22. März, einen Kurs für Interessierte an, die z.B. häufig den Inhalt englischer Produktbeschreibungen verstehen oder Produkte und Produktionsvorgänge auf Englisch erläutern müssen. Neben der grundlegenden Einführung in die technische Fachsprache werden Kommunikationssituationen der Praxis geübt. Ca. 6 Jahre Schulenglisch sollten vorhanden sein. Das Seminar findet zehnmal donnerstags von 19.15 bis 20.45 Uhr in der Villa Post, Wehringhauser Straße 38, statt und kostet 46 €. Anmeldungen nimmt die VHS unter Kurs-Nr. 6114 entgegen. Infos: ☎ 207-3622.

Training für das Gedächtnis

Von wegen Vergesslichkeit: Beim Kurs „Gedächtnistraining 50+“, den der Caritasverband in Kooperation mit dem Dekanatsbildungswerk anbietet, wird das Gedächtnis trainiert. Los geht es am 26. März. Das Seminar findet jeden Montag, bis 11. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr in der Kirchengemeinde Christkönig in Hagen-Boelerheide unter Leitung von Karin Behrendt statt. Anmeldungen: Caritasverband Hagen, Hochstraße 83 a, ☎ 91 84-0.

Bogenbau an zwei Tagen

Für den zweitägigen Workshop Bogenbau im Museum für Ur- und Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen in Hagen-Vorhalle sind noch einige Plätze frei. Am 24./25. März erfahren die Teilnehmer alles über die Kunst des Bogenbaus. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 195 Euro. Anmeldungen: ☎ 207-2713.



Wenn die Kauleiste nicht mehr komplett ist, liefert Servo-Dental Halteelemente für Zahnersatz und Implantatstifte.

(WR-Bilder: Schmettkamp)

Servo-Dental: Hagener Unternehmen fertigt Implantate und Halteelemente für Zahnersatz

Wenn Draculas Dritte wackeln...

Von Anja Schröder

Hagen. Wenn Draculas Dritte wackeln, dann kennt der transsylvanische Zahnarzt des düsteren Grafen Servo-Dental nicht. Was erstaunlich wäre: das Hagener Unternehmen, das Halteelemente für Zahnersatz und Implantate entwickelt, ist nämlich auf den Märkten der Welt präsent.

WR Serie: Made in Hagen

Auslandsgeschäft: 70 Prozent. Sie liefern nach Russland und Syrien, nach Indien und Korea, in die Türkei, nach China... Produkte und Fachwissen. In Deutschland, sagt Wolfgang Dörken, ist die Ausbildung eine andere, eine spezielle. Der Mann weiß, wovon er spricht - schließlich ist er selber Zahntechniker. Ein Mann mit Humor, was allein die plakative Werbung mit Draculas Beißerchen beweist. Einer, der zu seinem Beruf gekommen ist, wie die Jungfrau zum Kind. Eigentlich hätte der gebürtige Dortmunder nämlich die familiäre Kaffeerösterei übernehmen sollen. Den Zahn zog er dem Vater schnell. Dass er während der Ausbildung in der Berufsschule Hagen Bernd Rademacher kennenlernte? - Ein Zufall und Glücksfall. Der nämlich, der Tüftler in der Klasse, hatte 1973 Servo-Dental gegründet - auch eher zufällig: Ein arbeitsloser Vater, Werkzeugmacher von Beruf, eine gemeinsame Idee - es passte. So, wie das erste Produkt, eine

Steckverbindung. Die wird auch nach 30 Jahren noch gefertigt, längst aber nicht mehr in der Garage. Irgendwann trafen sich Rademacher, der Bodenständige und Techniker, und Dörken, der Weltreisende und Kontaktmann. Auch diese Verbindung passte und passt - da macht es auch nichts, dass Dörken eigentlich in Singen am Bodensee lebt.

Kennen Sie die Zahnfee? Die kommt nachts und tauscht wackelige Milchzähne gegen kleine Geschenke aus, früher war's sogar eine Goldmünze. Wenn besagte Fee zu Erwachsenen kommt, dann sollten letztere das Geld mitbringen. Das allerdings landet eher beim Zahnarzt, denn beim Hersteller, winkt Geschäftsführer Dörken ab: Wer von der Kauleiste anderer

MARKE HAGEN

Ihre innovativen Produkte, ihre außergewöhnlichen Dienstleistungen sind bundes-, teilweise weltweit bekannt. Hagener Betriebe produzieren, entwickeln, handeln für Europa und die Welt. Die „Marke Hagen“ mischt national und international in den Spitzengruppen mit. „Made in Hagen“ - ein Qualitätsprädikat und Titel einer Serie, in der die Westfälische Rundschau in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung in loser Reihenfolge Hagener Unternehmen und ihre Produkte vorstellt.



Plakat: Damit Sie auch morgen noch zubeißen können...

Leute lebt, muss manchmal selbst die Zähne zusammenbeißen. Dann, wenn die eigenen Leute Umsatz und Ideen kauen. Dann, wenn Ulla Schmidt zur Reformiererin wird. Da, sagt Dörken, „haben wir komplett umstrukturiert: Vom Standardgeschäft auf eine eigene Implantat-Serie.“ - Die macht inzwischen 70 Prozent des Geschäftsvolumens aus. Dass die bürokratischen Hürden zur CE-Zertifizierung mehrere Aktenordner dick sind...? Gegessen.

Das Implantat: Was außen später aussieht wie ein echter Zahn, funktioniert im metallenen Kern wie das Prinzip von Dübel und Schraube. Der „Dübel“ wird im Kiefer verankert und wächst dort fest - die Schraube mit Zahnaufbau wird eingedreht. „Das muss hundertprozentig passen.“ In der Feinmechanik des 30 Mitarbeiter starken Unternehmens arbeiten deshalb qualifizierte Experten. Solche wie Richard Dawidowski, der für den neuen Langdrehautomata-

ten ein fast revolutionäres Programm geschrieben hat: Es vereinfacht die Herstellung von Aufbauteilen mit Winkel auf einen Arbeitsgang. Die Werkzeuge werden selber gefertigt - auf mehr als ein Hundertstel genau, sagt Johann Hornbacher, ältester Mitarbeiter. José Rodrigues legt nach: Seine Mikrowerkzeuge sind auf ein Tausendstel genau. Am CAD-Bildschirm wird simuliert, ob die Teile tatsächlich aufeinander passen, getestet, wo sie anfällig sind. Die Endkontrolle: 100 Prozent, per Hand.

Die Produkte: winzig. Die Teile liegen auf den Maschinen auf weißen Tüchern, ein-

gekringelt. Sonst würde man sie vermutlich auch gar nicht finden. Die Schraube mit M1-Gewinde beispielsweise ist gerade noch mit bloßem Auge zu erkennen...

Auf dem Mini-Schubfach steht ein allgemein verständliches „Zipfelmützen“ - im Fachchinesisch geht es hier natürlich um Ankersysteme und Wurzelstifte, Attachments, Friktionselemente und Friktionsslack etc. Eine Produktpalette, die Servo-Dental zurzeit auf der Fachmesse IDS in Köln präsentiert. Damit die Dritten sitzen und nicht nur Dracula und Co auch morgen noch kraftvoll zubeißen können...

HINTERGRUND

70 Prozent gehen ins Ausland

- Servo-Dental wurde 1973 gegründet. Erstes „Firmengebäude“: Eine Ex-Metzgerei in Hohenlimburg.
- 1992: Neubau in der Rohrstraße in Halden.
- 1996: Ein Brand legt das Unternehmen für drei Monate still. Nette Geste mitten im Schlamassel: Der größte Mitbewerber - er sitzt zufällig in Breckerfeld - bietet Hilfe an.
- Das Unternehmen wird geführt von den Geschäftsführern Bernd Ra-



Theo-Foto

demacher und Wolfgang Dörken (Foto). Es gibt je eine Niederlassung in Brasilien und den USA.

- 70 Prozent der Produkte werden ins Ausland verkauft. Servo-Dental bietet dazu spezielle Kurse an.
- Aus dem Abfallmaterial in der eigenen Kunststoffspritzerei werden Verpackungsboxen recycelt.
- Die Gamma-Sterilisation der Endprodukte ist Auftragsarbeit.

Vortrag

Norwegen und die EU

Hagen. Andreas Gaarder, Gesandter und Stellvertreter des Botschafters der Königlich Norwegischen Botschaft in Berlin, berichtet am Montag, 2. April, über „Das Verhältnis Norwegens zur EU“. Die Veranstaltung des Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften der FernUniversität in Hagen beginnt um 18 Uhr in der Fleyer Straße 55, 2. Etage, Bibliotheks- und Seminarraum. Gäste sind willkommen. Die Veranstaltung war ursprünglich für den 5. März terminiert, musste aber wegen Erkrankung von Andreas Gaarder verschoben werden.

Im Ratssaal wird's feierlich

Hagen. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Modi'in und Hagen weilt derzeit eine israelische Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeister Moshe Spector in der Volmestadt. Heute werden die Gäste aus Israel am offiziellen Festakt zum Partnerschaftsjubiläum im Ratssaal teilnehmen. Dort wird es ab 15 Uhr neben Reden der Oberbürgermeister auch eine Erneuerung des Partnerschaftsabkommens geben. Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Städtepartnerschaft mit der israelischen Stadt Modi'in (ca. 80.000 Einwohner) war am 20. März 1997 besiegelt worden. Ziel war es dabei von Beginn an, im Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Städten zu pflegen und Kontakte insbesondere junger Menschen auf kulturellen, sozialen und sportlichen Gebieten zu fördern, um zur Verständigung zwischen dem deutschen und dem israelischen Volk beizutragen.

Radwanderweg vorerst gesperrt

Hagen/Herdecke. Aufgrund akuter Steinschlaggefahr in einem Bereich der Ruhr-Stellhänge, muss der nördliche Rad-/Wanderweg am Hengsteysee kurzfristig gesperrt werden. Die Sperrung erfolgte gestern und dauert voraussichtlich sechs Tage. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der „Villa Funke (Seeschlößchen)“ und der „Dortmunder Straßenbrücke“.

WESTFÄLISCHE
WR RUNDSCHAU



Umfang: 184 Seiten
Format: 21 x 26 cm
Hardcover

Das Buch zum Geburtstag:

„Geschichte(n) aus Westfalen – 60 Jahre Westfälische Rundschau“

Unser Buch ist ein Stück Zeitungsgeschichte, eingebettet in viele Geschichten aus Westfalen und aus der Welt. Hier finden Sie das wieder, was Sie selbst erlebt haben:

- | eine neue Zeitung als Zeichen der Hoffnung mitten in der Hoffnungslosigkeit des ersten Nachkriegsjahres;
- | die Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland;
- | das Wirtschaftswunder;
- | die Strukturkrise im Ruhrgebiet und den wirtschaftlichen Aufschwung des Sauer- und Siegerlandes;
- | das neue Bild Westfalens als Region im Wandel, als erste Adresse in den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit, Wissenschaft und Hightech

In allen WR-Geschäftsstellen und im Buchhandel erhältlich.

Preis: 12,90 €.

Nutzen Sie auch unseren Lieferservice:

Für nur 2,95 € Versandkosten liefern wir Ihre Bücher direkt zu Ihnen nach Hause!

Einfach anrufen! Unsere Hotline: 0 18 02 / 40 40 76 (6 Ct. / Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
mo. - fr.: 6 bis 20 Uhr, sa.: 6 bis 14 Uhr, so.: 15 bis 20 Uhr

